

Stärz, Gesina:

Die Verfolgerin : Roman / Gesina Stärz. - Zürich : Edition 8, 2013. - 174 S. ; 21 cm
ISBN 978-3-85990-183-4 fest geb. : EUR 19.80

Nach "Kalkweiß" (ID-A 18/11) 2. Roman von G. Stärz. Die Geschehnisse darin sind ebenso verstörend wie in ihrem Debüt: Eine Frau Anfang 40 denkt darüber nach, wie es wäre, unbekannte Menschen im Vorbeigehen zu töten. Perfekte Morde ohne Motiv. Sie überlegt, wie man das anstellen könnte, und besorgt Gift. Ihr Umfeld glaubt, dass sie ein Romanprojekt plant. Doch die Protagonistin hat ganz anderes im Sinn. Wird sie ihre Überlegungen in die Tat umsetzen? Die Erzählerin wird nicht als völlig gefühllose Frau geschildert, sondern als desillusionierte Person, deren Empfindungen eingefroren sind. Nach 20 Ehejahren haben ihr Mann und sie sich nichts mehr zu sagen. Ihre Entfremdung ist so groß, dass sie ihren Mann und ihre Söhne nie mit Namen bezeichnet, sondern immer nur mit "der Mann" oder "die Söhne". Gleich zu Beginn des Romans stellt sie fest, dass sie innerlich gestorben ist und ihr nichts mehr etwas anhaben kann. Sehr spannend zu lesen, weil man sich ständig fragt, ob die Erzählerin ihre theoretischen Planungen eines Tages wirklich umsetzen wird. Zu empfehlen.

Katja Buchholz

ID bzw. IN 2013/15

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren [Lektoratsdiensten](#).